

Neues Medizintechnik-Zentrum



Kerstin Franke inspiziert die Feinmechanik eines Endoskops für medizinische Anwendungen. Sie arbeitet für die Endoscope Complete Services GmbH im Dassower Gewerbegebiet „Holmer Berg“.

Mit EndoComplete arbeitet jetzt ein Spezialist für Endoskopreparaturen in Dassow. Die Einweihungsfeier fand gestern statt. Das Land fördert das Unternehmen.



Kerstin Franke prüft mit Hilfe eines Mikroskops ein Endoskop, um es zu warten. In dem Unternehmen müssen dank moderner Technik nicht ganze Komponenten getauscht werden. Fotos (2): JENS BÜTTNER / DPA

VON CORNELIA ROXIN

DASSOW. – Die sieben Gründungsmitglieder des Unternehmens EndoComplete hätten es unter anderem auch Mecklenburg-Vorpommerns Wirtschaftsminister Jürgen Seidel (CDU) zu verdanken, dass sie im Vorfeld aus einer Fördersackgasse herausgelotst worden sind, erzählte Geschäftsführer Jörg Höhne gestern zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft, von Ämtern sowie Vertretern von Gesundheitseinrichtungen. Sie alle waren zur offiziellen Eröffnungsfeier des Unternehmens nach Dassow in die Werkstraße gekommen.

Die Gründer, die zuvor für einen großen europäischen Konzern gearbeitet haben und als Spezialisten für Endoskopie gelten, hatten nämlich erfahren müssen, dass Wartung und Reparatur von Endoskopen, wie sie sie jetzt schon seit einem Monat betreiben, als „seltsames, nicht förderfähiges Geschäft“ galten. Immer wieder aber trafen sie auch auf Menschen, die ihnen halfen. All jenen dankte der Geschäftsführer während einer von versteckter Ironie und feinem Wortwitz lebenden Rede, mit der er zu gefallen wusste.

Dem Minister aus Schwerin versprach Jörg Höhne: „Jetzt sind wir

hier und werden was 'draus machen.“ Aus der Sackgasse raus durfte der 58-Jährige von Jürgen Seidel den endgültigen Beweis dafür in Form eines Fördermittelbescheides entgegennehmen. Dieser weist einen Lohnkostenzuschuss in sechsstelliger Höhe aus, der über mehrere Jahre ausgereicht wird. Der Mi-

nister wünschte dem Unternehmen Erfolg, denn nur so könne es auch für weitere in der Region so wichtige Arbeitsplätze sorgen.

Minister Seidel erinnerte sich in diesem Zusammenhang an seinen Besuch vor einem Jahr in Dassow, als er mehreren hundert Beschäftigten des inzwischen geschlossenen

CD-Werkes die Lage des Unternehmens erklären musste.

EndoComplete beschäftigt erst einmal 25 Mitarbeiter. Sie reparieren defekte Geräte, auch unter dem Mikroskop. Es müssen also nicht ganze Komponenten getauscht werden. Trotz kurzer Reparaturzeiten würden auch Leihgeräte gestellt, heißt es.

In den nächsten zwei bis drei Jahren sollen weitere fünf bis acht Arbeitsplätze geschaffen werden, soll auch in Forschung und Entwicklung investiert werden. Das nach eigenen Angaben herstellerunabhängige Unternehmen möchte langfristig den europäischen Markt bedienen und mittelfristig den osteuropäischen Markt erschließen.

EndoComplete ist das zweite Medizintechnik-Unternehmen, das sich in Dassow ansiedelte. Gemeinsam mit der bereits ansässigen Euroimmun AG, die medizinische Labordiagnostika entwickelt und herstellt, ist jetzt aus Sicht der Unternehmen in Dassow der Grundstein für ein Kompetenzzentrum der Medizintechnik gelegt worden. Wirtschaftsminister Seidel stattete Euroimmun gestern ebenfalls einen Besuch ab. Die Firma gibt an, Ende des Jahres 120 Mitarbeiter beschäftigen zu wollen, gegenwärtig seien es 90.

Hintergrund

Werkstatt für Endoskope

Die Endoscope Complete Services GmbH & Co. KG (EndoComplete) betreibt in Dassow eine Art medizinische Reparaturwerkstatt, in der technische Dienstleistungen für spezielle, auf optischer Basis arbeitende medizinische Geräte (Endoskope, Bronchoskope, Gastroskope) erbracht werden. Es werden unter anderem Reparaturen an flexiblen Endoskopen, die Innenansichten von Organen wie Lunge, Magen oder Darm liefern, aller namhafter Hersteller vorgenommen.

Zu den Kunden zählen laut Angabe des Wirtschaftsministeriums in der Landeshauptstadt Schwerin 160 Krankenhäuser in Deutschland, Skandinavien, Polen und Österreich sowie über 80 spezialisierte Arztpraxen.



Foto: CORNELIA ROXIN